

Adolf-Reichwein-Schule Limburg

Berufliche Schulen des Landkreises Limburg-Weilburg

Heinrich-von-Kleist-Str. 14

65549 Limburg / Lahn

Tel.: + 49 (0 64 31) 94 60 30 und Fax: + 49 (0 64 31) 44 03 6

E-Mail: info@ars-limburg.de Internet: www.ars-limburg.de



Höhere Berufsfachschule für Sozialassistenten

Abschluss

Staatl. geprüfte Sozialassistentin

Staatl. geprüfter Sozialassistent

Ausbildung zur/zum Sozialassistentin/Sozialassistent

- baut auf mittleren Bildungsabschlüssen auf
- führt zu einer abgeschlossenen Berufsausbildung
- bietet den direkten Eintritt in die Fachschule für Sozialpädagogik [Ausbildung zum/zur Erzieher/in]
- bietet den direkten Eintritt in die Fachschule für Sozialwirtschaft [Ausbildung zum/zur Heilerziehungspfleger/in]
- vermittelt durch eine Zusatzprüfung die Fachhochschulreife nach einem weiteren erfolgreichem 6-monatigen Praktikum

Ziel der Ausbildung

Die zweijährige Höhere Berufsfachschule für Sozialassistenten baut auf einem Mittleren Bildungsabschluss auf. Ziel der Ausbildung der zweijährigen Höheren Berufsfachschule für Sozialassistenten ist die Vermittlung von Basisqualifikationen für eine weiterführende Ausbildung an der Fachschule für Sozialwesen mit den Fachrichtungen Sozialpädagogik und Heilerziehungspflege.

Beides sind interessante Tätigkeitsfelder mit einem großen Fachkräftebedarf.

Ebenso vermittelt sie Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die erforderlich sind, um in sozialpädagogischen/sozialpflegerischen Institutionen nach Anweisung - und in begrenztem Umfang - verantwortlich tätig zu sein. Die Schule befähigt die Schülerinnen und Schüler zu verantwortlichem Handeln bei der Mitgestaltung im beruflichen und gesellschaftlichen Leben.

Abschluss

Die Ausbildung schließt mit einer schriftlichen, praktischen und mündlichen Prüfung ab. Wer die Abschlussprüfung erfolgreich abgelegt hat, ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

Staatlich geprüfte Sozialassistentin / Staatlich geprüfter Sozialassistent

zu führen.

Die Schülerinnen und Schüler der zweijährigen Höheren Berufsfachschule für Sozialassistenten können nach der Teilnahme am Zusatzunterricht durch Ablegen von schriftlichen (in Deutsch/ Englisch/ Mathematik) und mündlichen Zusatzprüfungen und durch den Nachweis eines mindestens 6-monatigen erfolgreichen Praktikums in sozialpädagogischen/sozialpflegerischen Einrichtungen die

Fachhochschulreife erwerben.

Aufnahmevoraussetzungen

Ein Nachweis über den Mittleren Bildungsabschluss mit mindestens befriedigenden Leistungen in zwei der Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch, wobei keines schlechter als ausreichend sein darf. Die Bewerbung erfolgt mit dem Halbjahreszeugnis. Ebenso ist die beglaubigte Kopie des Vorjahreszeugnisses vorzulegen. Die **endgültige** Aufnahme erfolgt, wenn die Aufnahmekriterien durch die Vorlage des Abschlusszeugnisses erfüllt werden.

Ein Gutachten der abgebenden Schule wird **nicht** benötigt.

Der Mittlere Bildungsabschluss kann nachgewiesen werden durch:

1. das Abschlusszeugnis der Realschule
2. das Versetzungszeugnis nach Jahrgangsstufe 11 einer Gymnasialen Oberstufe
3. das Abschlusszeugnis einer zweijährigen Berufsfachschule
4. ein als gleichwertig anerkanntes Zeugnis

Über die Aufnahme entscheidet der Schulleiter.

Anmeldung zur Ausbildung

Die Anmeldung soll bis zum **30. April** des Aufnahmejahres erfolgen.

Dem Aufnahmeantrag sind beizufügen:

1. ein tabellarischer Lebenslauf
2. ein Lichtbild neueren Datums
3. das Zeugnis des Mittleren Bildungsabschlusses (zunächst das Halbjahreszeugnis) in beglaubigter Kopie

Studentafel für die Berufsfachschule für Sozialassistenten

Lernbereiche	Wochenstunden 1. Ausbildungsjahr	Wochenstunden 2. Ausbildungsjahr
Berufsübergreifender Lernbereich		
Deutsch	2	2
Politik / Wirtschaft	1	1
Religion / Ethik	1	1
Informationstechnische Grundbildung / EDV	2	-
Englisch	1	1
Berufsbezogener Lernbereich		
Anthropologie	4	2
Grundlagen der Theorie und Praxis der Sozialpädagogik und der Sozialpflege: - Körper und Bewegung - Erziehung - Pflege - Ernährung und Haushaltsführung - Gestaltung der Lebensumwelt	2 4 4 4 4	
Theorie und Praxis des gewählten Schwerpunktfaches	-	7
Berufspraxis mindestens je 120 Zeitstunden im Schwerpunkt Sozialpädagogik und im Schwerpunkt Sozialpflege	7	-
Berufspraxis im gewählten Schwerpunkt (Zeitstunden) Organisationsform: 21 Stunden an 3 Tagen pro Woche		21
Praxisreflexion	-	2
Wahlfächer		
Zur Ergänzung und Vertiefung des Pflichtbereiches		
Mathematik	3	3
Englisch	1	1

Dauer und Gliederung der Ausbildung

Die Ausbildung an der Höheren Berufsfachschule für Sozialassistenten dauert zwei Jahre. Sie umfasst eine fachtheoretische und fachpraktische Grundausbildung für Sozialberufe und eine berufspraktische Ausbildung.

Das erste Ausbildungsjahr findet in der Schule statt. Während dieses ersten Jahres werden Praktika in sozialpflegerischen und sozialpädagogischen Einrichtungen durchgeführt. Im zweiten Jahr der Ausbildung erfolgt eine Schwerpunktbildung in den Bereichen Sozialpflege und Sozialpädagogik.

Während des 2. Ausbildungsjahres arbeitet die Schülerin / der Schüler an 3 Tagen der Woche in einer sozialpädagogischen bzw. sozialpflegerischen Einrichtung und besucht an 2 Tagen die Schule. Die berufspraktische Ausbildung dient der Einführung in die Berufswelt. Während dieser Zeit soll die Schülerin / der Schüler Einblicke in die sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Aufgabengebiete gewinnen und zur verantwortlichen Tätigkeit unter Anleitung befähigt werden.

Finanzierung

In Hessen besteht Lehr- und Lernmittelfreiheit. Zur Finanzierung des Lebensunterhaltes können jedoch Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BaföG) beim Amt für Ausbildungsförderung beantragt werden.

Für alle Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Und so können Sie uns erreichen:

Anschrift: **Adolf-Reichwein-Schule
Heinrich-von-Kleist-Straße 14
65549 Limburg a. d. Lahn**

Telefon-Nr.: **0 64 31 – 94 60 30**

Fax-Nr.: **0 64 31 – 4 40 36**

E-Mail: **info@ars-limburg.de**

Homepage: **www.ars-limburg.de**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!